

# Wer Leistung fordert, muss Sinn bieten.

W. Böckmann nach Viktor Frankl



Bild: pixabay.com

mit  
**DDr. Alfried LÄNGLE**

Ein Lehrgang, in dem Sie  
den Begründer  
der Existenzanalyse  
erleben!

## Hochschullehrgang

# Werteorientiertes Führen Schulentwicklung, die Gesundheit fördert

in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Logotherapie und Existenzanalyse,  
der Deutschen Bildungsdirektion Bozen und der PH Tirol

In diesem Lehrgang geht es darum, dass Führungskräfteteams lernen, gesundheitsförderliche Voraussetzungen für Herausforderungen zu schaffen, die den täglichen Schulalltag bestimmen:

- Wie gelingt es, trotz Druck Veränderungsprozesse an der Schule so zu gestalten, dass die Lernergebnisse stimmen und die Menschlichkeit gleichwertig zum Zug kommt?
- Wie können Schulteams so gestärkt werden, dass sie im Spannungsfeld von Steuerung und Eigenverantwortung engagiert arbeiten?
- Wie kann die ganze Schule mit innerer Zustimmung geführt werden, damit alle Freude sowie Sinn und Erfüllung in der Arbeit finden?

## ZIELGRUPPE SIND SCHULTEAMS

Führungskräfte, Schulleiterinnen und Schulleiter, Steuergruppenmitglieder aus Nord- und Südtirol, die an einer Weiterentwicklung der eigenen Führungskompetenz und an persönlichem Wachstum interessiert sind.

Die Existenzanalyse gibt einen hilfreichen Zugang zu der Frage, wie Beziehung als auch Motivation, Engagement und Leistung sowohl auf Mitarbeiter- als auch auf Führungsebene entstehen. Denn die Basis für jedes Führungshandeln ist wertschätzende Akzeptanz.

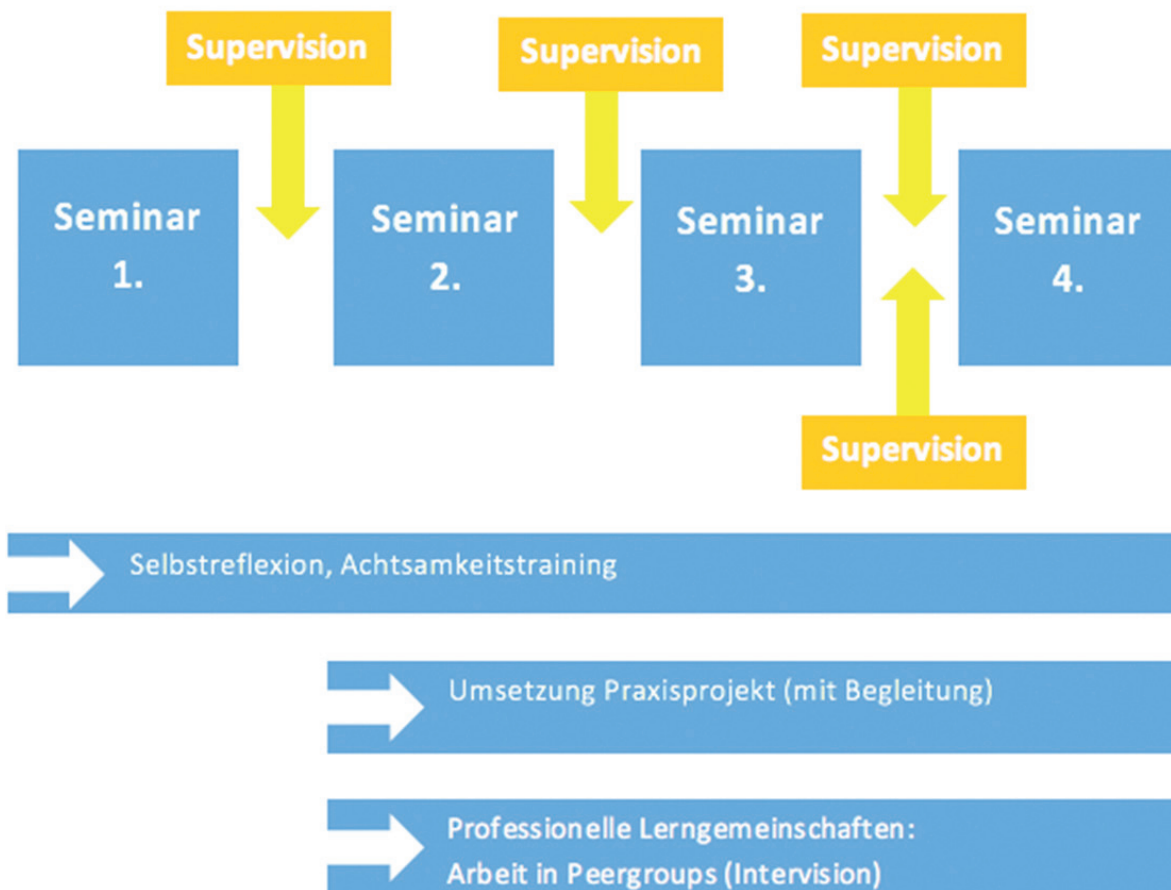
## NACH DIESEM LEHRGANG

- bewältigen Sie herausfordernde Führungssituationen authentischer und souveräner.
- orientieren Sie sich am Wohl Ihrer Lehrer\_innen und Schüler\_innen als auch an sich selbst durch eine Balance von Arbeit und Leben, Stress und Belastungen, die Förderung der psychosozialen Gesundheit und dem Schaffen einer Schulkultur durch einen existenziellen Sinn in der Arbeit (Burnoutprävention).
- haben Sie „Instrumente“ und Ansätze für sinnvolle Veränderungen.
- lernen Sie, wie Sie gesundheitsförderliche Zugänge umsetzen können.

## INHALTE

- Grundlagen und praktische Anwendung des existenziellen Coachings in Führungsfragen
- Gesundheitsförderung, Grundbedingungen für Motivation und Engagement
- Elemente authentischer Führung
- Herausfordernde Führungssituationen bei Veränderungsvorhaben: Umgang mit Mangelgefühlen, niedrigem Selbstwert, Kränkungen, Ängsten und Widerständen
- Gesundheitsrelevante Ansätze und Zugänge für Schulteams, wie Teamarbeit, Fehler- und Dialogkultur

## AUFBAU des LEHRGANGS



## SEMINAR 1

### Aspekte der Gesundheitsförderung aus Sicht der Existenzanalyse und Logotherapie

Im Zentrum dieses Seminars steht die Frage nach den Bedingungen für ein existentiell erfülltes und gesundheitsförderliches Leben. Dabei stehen die Person und das Menschenbild der Existenzanalyse im Mittelpunkt.

## SEMINAR 2

### Gelingendes Selbstmanagement als Gesundheitsförderung

In diesem Seminar setzen sich die Teilnehmenden mit den Botschaften des eigenen Körpers auseinander und bauen eine Sensibilität in Bezug zur eigenen Gesundheit auf.

## SEMINAR 3

### Authentisches Führen

Hier liegt der Fokus auf dem Umgang mit Veränderungen und dem Gestalten von Entwicklungen. Es geht darum, sich über die eigenen Werte und Haltungen im Klaren werden und das eigene Führungsverhalten zu reflektieren.

## SEMINAR 4

### Gesundheitsfördernde Schulkultur entfalten

Die Teilnehmenden erarbeiten ein eigenes Schulentwicklungsprojekt, in welchem die existenzanalytischen und gesundheitsförderlichen Aspekte umgesetzt sind.

## ORGANISATION DES HOCHSCHULLEHRGANGS

**Umfang:** 12 ECTS

**Dauer:** 13. Juli 2018 bis 8. Februar 2020

### Lernformen

- 4 Seminare mit Selbststudium - Vier 2,5 tägige Seminare plus 1 Tag Abschlusspräsentation Praxisprojekt
- Gruppensupervision auf existenzieller Grundlage im Umfang von insgesamt 18 UE pro Teilnehmer/in - 4 Termine
- Planung, Umsetzung, Dokumentation und Präsentation Praxisprojekt - Schätzung Aufwand Praxisprojekt: ca. 75 Stunden
- Begleitung Praxisprojekt mit Elementen aus dem existenziellen Coaching - insgesamt 18 UE/4 Termine
- Professionelle Lerngemeinschaften: Arbeit in selbstorganisierten Kleingruppen/Peergroups begleitet 6 UE von insgesamt 16 UE

### Zulassungsvoraussetzungen

- Aufrechtes Dienstverhältnis
- Führungsteam einer Schule

### Voraussetzungen für den Abschluss des Lehrgangs

- Anwesenheit bei den Präsenzveranstaltungen (alternativ Kompensationsarbeiten)
- Erledigung der Arbeitsaufgaben
- Planung, Umsetzung, Dokumentation und Präsentation eines selbstgewählten Projektes

## TERMINE

<b>SEMINAR 1</b>	Fr, 13. Juli 2018, 10.00 Uhr bis So, 15. Juli 2018, 13.30 Uhr
Ort	Gasthof Handl, Schönberg
Referent	PD Dr. med. Dr. phil. Alfried Längle
<b>SEMINAR 2</b>	Do, 15. November 2018, 14.00 Uhr bis Sa, 17. November 2018, 13.30 Uhr
Ort	Grillhof, Grillhofweg 100, 6080 Innsbruck-Vill
Referent_in	Dr. Michael Musalek, Jutta Renner
<b>SEMINAR 3</b>	Do, 11. April 2019, 14.00 Uhr bis Sa, 13. April 2019, 13.30 Uhr
Ort	Lichtenburg, Nals, Südtirol
Referent	Mag. Jürgen Baumann, Organisationsentwickler
<b>SEMINAR 4</b>	Do, 10. Oktober 2019, 14.00 Uhr bis Sa, 12. Oktober 2019, 13.30 Uhr
Ort	Schloss Rechtenthal, Südtirol
Referent_in	Dr. Eva Maria Waibel, Helmut Wegner

## Individuelle Terminvereinbarungen für Gruppensupervisionen und Coaching (Kleingruppen) bei Lehrgangsstart bzw. Seminar 2

Leitung Supervision: Mag. Manuela Steger

Orte: Nord- und Südtirol

### TEAM der REFERENTEN\_INNEN



**PD Dr. med. Dr. phil. Alfried Längle**  
Psychotherapeut, Arzt, klinischer Psychologe,  
Begründer der Existenzanalyse  
Präsident der Internationalen Gesellschaft für  
Logotherapie und Existenzanalyse (GLE-I)  
[www.existenzanalyse.at](http://www.existenzanalyse.at)



**Univ.-Prof. Dr. Michael Musalek**  
Psychiater, Psychotherapeut; Schwerpunkt:  
psychische Erkrankungen (Burnout, Sucht-  
erkrankungen, psychosomatische Erkrankungen)  
Leitung Anton Proksch Institut, Wien



**Mag. Jürgen Baumann**  
Existenzanalytiker, Psychotherapeut;  
Schwerpunkt Organisationsberatung und  
Organisationsentwicklung



**Prof. Mag. Dr. Eva Maria Waibel**  
Volks- und Hauptschullehrerin,  
Psychotherapeutin in Existenzanalyse und  
Logotherapie, Dozentin für Erziehungs- und  
Bildungswissenschaften



**Helmut Wegner**  
Leiter des Elisabethstifts, Berlin  
[www.elisabethstift-berlin.de/pages/kontakt.php](http://www.elisabethstift-berlin.de/pages/kontakt.php)



**Mag. Manuela Steger**  
Psychotherapeutin in Existenzanalyse,  
Lehrsupervisorin, Mitglied im GLE-  
Ausbildungsteam



**Dipl.-Päd. Jutta Höfig-Renner**  
Psychotherapeutin in Existenzanalyse,  
Coaching in Ausbildung zur Lehrsupervisorin  
der GLE

#### Nähere Informationen für Südtirol unter:

Dr. Elisabeth Mairhofer, Deutsche Bildungsdirektion, Pädagogische Abteilung, [elisabeth.mairhofer@schule.suedtirol.it](mailto:elisabeth.mairhofer@schule.suedtirol.it)

#### Nähere Informationen für Nordtirol unter:

Mag. DipThomas Happ, PH Tirol, Institut für Schulqualität und Innovation, [thomas.happ@ph-tirol.ac.at](mailto:thomas.happ@ph-tirol.ac.at) oder Tel: 0664-8449011

# EXISTENZANALYTISCHE SUPERVISION

Die Förderung des Dialogs und das Anleiten eines ressourcenorientierten Arbeitens innerhalb der Gruppe stehen im Zentrum der Existenzanalytischen Supervision. Der/die Supervisor/in hat die Aufgabe, die Teilnehmer/innen zu neuen Sichtweisen und Einstellungen anzuleiten und geht dabei phänomenologisch-dialogisch sowie personal existenziell vor. Ausgehend von einer Offenheit für das individuelle Erleben im Hinblick auf einen gesunden Umgang mit Körper, Geist und Seele zielt die personale Stellungnahme auf eine Umsetzung mit einer verbesserten Arbeitszufriedenheit.

Je nach Fragestellung und Problematik kommen im Supervisionsprozess die Personale Existenzanalyse (Längle 2000) oder die Sinnerfassungsmethode (Längle 1988) zur Anwendung. Die Rahmenbedingungen für einen wertorientierten Supervisionsprozess ergeben sich aus der existenzanalytischen Strukturtheorie anhand der existentiellen Grundmotivationen.

Das authentische Personsein ist Voraussetzung für einen offenen, wertschätzenden und respektvollen Umgang mit sich selbst und innerhalb der Gruppe im existenzanalytischen Supervisionssetting.

In diesem Setting besteht die Möglichkeit, Praxissituationen unter der Leitung von **Mag. Manuela Steger** (Lehrsupervisorin für Existenzanalyse und Logotherapie in der GLE) in Kleingruppen zu besprechen und mit Bezügen zu den Modulen exemplarisch zu vertiefen.

## ORGANISATION

Die Supervisionen finden in Kleingruppen in Südtirol und Nordtirol getrennt nach Funktionen statt: Es gibt jeweils eine **Gruppe von Schulleiter/innen** und eine **Gruppe mit den Mitarbeiter/innen** aus den Steuerteams.

## TERMINE UND ORTE

Die Termine für die Gruppensupervisionen finden **zwischen der Modulen** statt und dauern jeweils Freitag nachmittags, bis auf 25.10.18 Donnerstag, in der Zeit von 14:00 – 17:30 Uhr statt.

### Gruppe NORDTIROL - SCHULLEITERINNEN

Termin 1	Fr, 05. Oktober 2018, 8.30 – 12.00 Uhr
Termin 2	Fr, 11. Jänner 2019, 14.00 – 17.30 Uhr
Termin 3	Fr, 10. Mai 2019, 8.30 – 12.00 Uhr
Termin 4	Fr, 8. November 2019, 14.00 – 17.30 Uhr

### Gruppe NORDTIROL - STEUERTEAM

Termin 1	Fr, 5. Oktober 2018, 14.00 – 17.30 Uhr
Termin 2	Fr, 11. Jänner 2019, 08.30 – 12.00 Uhr
Termin 3	Fr, 10. Mai 2019, 14.00 – 17.30 Uhr
Termin 4	Fr, 8. November 2019, 08.30 – 12.00 Uhr

### Gruppe SÜDTIROL - BERATERINNEN

Termin 1	Fr, 21. September 2018, 08.30 – 12.00 Uhr
Termin 2	Fr, 18. Jänner 2019, 14.00 – 17.30 Uhr
Termin 3	Fr, 17. Mai 2019, 08.30 – 12.00 Uhr
Termin 4	Fr, 15. November 2019, 14.00 – 17.30 Uhr

### Gruppe SÜDTIROL - SFK und STEUERTEAMS

Termin 1	Fr, 21. September 2018, 14.00 – 17.30 Uhr
Termin 2	Fr, 18. Jänner 2019, 08.30 – 12.00 Uhr
Termin 3	Fr, 17. Mai 2019, 14.00 – 17.30 Uhr
Termin 4	Fr, 15. November 2019, 08.30 – 12.00 Uhr

# EXISTENZIELLES COACHING – METHODEN-WORKSHOPS

Das existenzielle Coaching knüpft an das Modul 1 von Alfred Längle an. In Ergänzung zu dem umfangreichen Grundlagen-Seminar, bei dem es um Aspekte der Gesundheitsförderung aus Sicht der Existenzanalyse und Logotherapie geht, wollen die Workshops zum Existentiellen Coaching Inhalte und Methoden vertiefen, insbesondere geht es um folgende Themen:

- Austausch und **Klärung von Fragen**, die sich aus dem M1 ergeben haben
- Verständnis zentraler **Begriffe** der Existenzanalyse
- **Vertiefung wesentlicher Modelle** und Inhalte
- Anthropologische Verankerung und Verknüpfung von Theorie und Methoden
- Konkretes **Üben phänomenologisch-existenzanalytischer Gesprächsführung** anhand ausgewählter Methoden

## ORGANISATION

Das Existenzielle Coaching finden in Kleingruppen in Südtirol und Nordtirol getrennt statt:

Nordtiroler Gruppe, 15 Personen

Südtiroler Gruppe, 15 Personen

Umfang: jeweils 18 UE insgesamt – Aufteilung in zwei Termine

## TRAINER

**Mag. theol. Jürgen A. Baumann, MSc**

Psychotherapeut und Paar-Therapeut in Existenzanalyse, Delegierter im Vorstand der GLE-International sowie Organisations-Berater, Management-Trainer und Business-Coach

## Gruppe NORDTIROL

Termin 1 BH St. Michael Matrei a. Brenner	Sa, 13. Oktober 2018, 09.00– 17.30 Uhr
Termin 2 BH St. Michael Matrei a. Brenner	Sa, 01. Dezember 2018, 09.00 – 17.30 Uhr

## Gruppe SÜDTIROL

Termin 1 Meran Sandplatz 10, Esplanade, 6. Stock	Fr, 28. September 2018, 09.00 – 17.30 Uhr
Termin 2 Meran	Do, 29. November 2018, 09.00 – 17.30 Uhr

# PROFESSIONELLE LERNGEMEINSCHAFTEN FÜR KOLLEGIALE FALLBERATUNGEN (INTERVISIONEN)

Professionelle Lerngemeinschaften bieten eine wirksame Möglichkeit, konkrete Praxisprobleme des beruflichen Alltags gemeinsam im Schulteam zu reflektieren, aktiv Lösungen zu entwickeln und interne Ressourcen gezielt zu nutzen. Die Ideen und Perspektiven anderer KollegInnen können helfen, konstruktive Antworten zu finden, implizites Wissen zu generieren, weiter zu entwickeln und zu teilen. In der Schule wurde kollegiale Fallberatung in informeller Form schon immer praktiziert. Mit dem Besuch des Lehrgangs wird jedoch ein an der Schule **formalisierter Beratungsprozess** in Gang gesetzt, der an Methoden der existenziellen Supervision angelehnt ist.

Fallbasiertes Lernen – kollegiale Fallberatung – strukturierte Intervention - Unterstützung bei Fragen der Projektarbeit

Die BegleiterInnen der Professionellen Lerngemeinschaften werden beim ersten Treffen der kollegialen Fallberatungen anwesend sein und eine Einführung in die Struktur der Intervention geben. Die Termine werden individuell in jedem Schulteam vereinbart.

## BEGLEITUNG

**Dr. Elisabeth Mairhofer** (für Südtiroler Schulteams)

**Mag. Dipl.-Päd. Thomas Happ** (für Nordtiroler Schulteams)

# ABSCHLUSSARBEIT

Am Ende des Lehrganges ist die Abfassung einer schriftlichen Abschlussarbeit (Teamprojektarbeit) vorgesehen.

Diese beschreibt die Durchführung eines Projekts mit einem Schwerpunkt aus dem Themenbereich „Werteorientiertes Führen. Schulentwicklung, die Gesundheit fördert - Existenzanalyse“, das an einer Schule oder an einer Institution umgesetzt wurde.

Die Abschlussarbeit im Gesamtausmaß von 10- 15 Seiten beinhaltet

- das (selbstgewählte) Thema und dessen Einbettung in den Gesamtzusammenhang der eigenen Tätigkeiten,
- Themenbereiche: Veränderungsprojekt an einer Schule rund um die Themen des Lehrgangs: Führung aus existenzanalytischer Sicht (sich selbst, Team, Schule), Wege und Beispiele für gesundheitsförderliche Schulentwicklung u.a.m.,
- die kurze Beschreibung der Schule/Institution, an der das Projekt durchgeführt wurde,
- die Projektbeschreibung (theoretische und praktische Relevanz)
- theoretischer Hintergrund
- wenn möglich eine Teamreflexion
- die Einzelreflexion
- Überlegungen zur Umsetzung der nächsten Schritte an der Schule/Institution
- Anregungen für weitere Anknüpfungspunkte an das Projekt

Die gemeinsame Bearbeitung startet vor dem Beginn von Seminar 2 (November 2018): Themenfindung, Präzisierung und Betreuung gemeinsam mit Lehrgangsleitung

Der Abgabetermin der Abschlussarbeit ist **Freitag, 30. August 2019**.

**Kriterien für die Beurteilung der Abschlussarbeit sind:**

- Erfüllung der formalen Kriterien
- Inhaltliche Kriterien (werden im November beim Seminar 2 besprochen).
- Präsentation des Projektes

Die Abschlussarbeit wird an einem gemeinsamen Projekttag präsentiert und diskutiert.

Die Gesamtbeurteilung der Abschlussarbeit obliegt dem Leitungsteam.

## Formale Vorgaben

Zeilenabstand: 1,5-zeilig

Schrift: Arial

Schriftgröße: 12 Punkt

Format: DIN A 4

Linker und rechter Rand: jeweils 2,5 cm

Oberer und unterer Rand: jeweils 2,0 cm

Seitennummerierung: ab Textseite fortlaufend, mit 1 beginnend

Seitenumfang: 10 bis 15 Seiten (Textteil)